Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 158. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 4. März 1887.

Deutschland.

Berlin, 3. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Eisenbahndirector Benda zu Lübeck, Vorsitzenden der Direction der Lübeck-Büchener Eisenbahngesellschaft, den königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem Postmeister Behrendt zu Müncheberg (Mark) und dem Debitsbeamten bei der königlichen Porzellan-Manufactur, Alexander Lapieng zu Berlin, den königlichen Kronenorden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer und Cantor Hony zu Ottweiler den Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern; den emeritirten Lehrern Mann zu Saleske im Kreise Stolp und Lustig zu Brieg, Regierungsbezirk Breslau, bisher zu Eisdorf im Kreise Namslau, das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Schleusenmeister Heine zu Merseburg die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den bisherigen Legations-Secretär bei der kaiserlichen Gesandtschaft in Madrid, Legations-Rath Freiherrn von Gutschmid zu Allerhöchstihrem Minister-Residenten bei der Republik Chile ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Director der provinzialständischen Commission für den Chaussee- und Wegebau und der provinzialständischen Verwaltungs-Commission der Provinz Posen, Dr. jur. Arthur Adolf Grafen von Posadowsky-Wehner zu Posen, den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath mit dem Range der Räthe dritter Klasse, dem Director der königlichen Lehranstalt für Obst- und Weinbau, Goethe zu Geisenheim a. Rh., und dem Rittergutsbesitzer G. Neuhauß zu Selchow, Kreis Teltow, den Charakter als Oekonomie-Rath, dem Eisenbahn-Hauptkassen-Rendanten Roloff zu Berlin, sowie den Eisenbahn-Secretären Bütow zu Berlin, Zantop zu Bromberg, Spohr zu Köln, Hedick zu Elberfeld und Friedheim zu Erfurt den Charakter als Rechnungs-Rath, und dem Eisenbahn-Secretär Häse zu Hannover den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen. (R.-Anz.)

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bremen, 3. März. Der Präsident der Handelskammer, Melchers, richtete an der heutigen Börse an die Anwesenden eine Ansprache, in welcher er anläßlich der gestrigen Reichstagswahl namens der Kaufmannschaft das ungeschwächte Vertrauen derselben zu dem bisherigen Vertreter Bremens im Reichstage, Consul Meier, aussprach und die Versammlung aufforderte, demselben ein Hoch auszubringen. Die Kaufmannschaft leistete der Aufforderung Folge.

Wien, 3. März. Viererausschuß der ungarischen Delegation. Kalnoky erklärt in Beantwortung gestellter Anfragen: Obschon seit der ordentlichen Delegationssession nur wenige Monate vergangen sind, habe sich die europäische Situation dennoch rasch verändert. Die noch ungelöste bulgarische Frage habe nichts an ihrer Wichtigkeit und Bedenklichkeit eingebüßt. Dazu trat noch eine andere Situation in den Vordergrund, welche in den durch die Orientfragen in Mitleidenschaft gezogenen Ländern große Besorgnisse betreffs der Erhaltung des Friedens hervorrief. Die Beziehungen der Monarchie zu den ausländischen Mächten sind unverändert, namentlich seien die Beziehungen zu Rußland durchaus freundschaftlich. Der Minister giebt weitere analoge Erklärungen wie in dem gestrigen Ausschusse der Reichsrathsdelegation ab, und sagt, daß, sowie die politische Situation Oesterreich-Ungarns sich seit der ordentlichen Delegationssession nicht änderte, so liege auch heute keine Ursache vor, um betreffs der Zielpunkte der damals präcisirten friedlichen und conservativen Politik eine Aenderung ins Auge zu fassen. Betreffs der jüngsten Ereignisse in Bulgarien liege officiell nur ein Telegramm aus Sofia vor, welches den Ausbruch einer militärischen Revolution in Silistria und die getroffenen Gegenmaßregeln meldet. Die indirecten Bukarester Nachrichten seien überhaupt mit Vorsicht aufzunehmen. Auch die Meldung über das Vorkommen ähnlicher Ereignisse in mehreren bulgarischen Garnisonplätzen sind bisher nicht bestätigt. Nachdem noch Vice-Admiral Sterneck die gewünschten Aufklärungen ertheilt hatte, wurde auf Antrag Apponyi's die Beschlußfassung auf Morgen vertagt.

Rom, 3. März. Die Abendblätter versichern, das Mandat der Cabinetsbildung werde neuerdings Depretis übertragen werden. „Fanfulla" sagt: Die Krise nähere sich ihrem Ende. Nach Ansicht hervorragender, an den Verhandlungen der letzten Tage direct oder indirect betheiligter politischer Persönlichkeiten, sei bei dem gegenwärtigen Stande der Dinge der einzige logische Weg, aus der gegenwärtigen precären Lage herauszukommen, ein Cabinet unter dem Präsidium von Depretis, welchem alle Fractionen der früheren Majorität ihre volle und ganze Unterstützung gewähren werden.

Paris, 4. März. Die Deputirtenkammer hat heute die Berathung der Vorlage über die Zuschlagstaxe auf Cerealien ohne bemerkenswerthen Zwischenfall fortgesetzt.

Nach Meldungen aus Toulon ist die auf der dortigen Rhede liegende Schulfregatte „Iphigènie" in Brand gerathen und durch Schleppdampfer nach einem Dock gebracht worden, um unter Wasser gesetzt zu werden.

London, 3. März. Unterhaus. Unterstaatssecretär Fergusson erklärt, die Regierung hoffe, daß, so lange die diplomatischen Beziehungen mit Venezuela unterbrochen seien, die deutsche Regierung den Schutz der britischen Unterthanen in Venezuela und deren Eigenthums übernehmen werde. Was das streitige, nicht unter der Regierung von Venezuela stehende Gebiet anbelange, so seien die englischen Geschwaderbefehlshaber angewiesen, in demselben für den Schutz der britischen Unterthanen zu sorgen. Auf eine Anfrage erwidert Fergusson, von einer Verstärkung der chinesischen Garnisonen gegen Turkestan hin sei der Regierung nichts bekannt. Vom Staatssecretär Holland wurde mitgetheilt, dem britischen Protectorate für das Goldküstengebiet seien kürzlich der etwa 20 Meilen lange und 6 Meilen breite Landstrich von Krikor, östlich von Volta zwischen Awoonah und Afloo, sowie das an der nordwestlichen Grenze befindliche, an Gaman stoßende unabhängige Gebiet von Sefwhi einverleibt worden; es sei dies zum Zweck der Sicherung wichtiger Handelsstraßen geschehen, durch welche das Aufhören der Sclaverei gefördert werde.

London, 3. März. Einer Meldung aus Liverpool zufolge wurde der englische Viceconsul Johnstone in Kamerun von Eingeborenen aus Rio del Rey zwischen Kamerun und Altcalabar fortgeführt. Das Kriegsschiff „Rifleman" ging den Fluß hinauf, um Johnstone zu befreien.

Stockholm, 4. März. Die zweite Kammer hat den Antrag, betreffend die Erhöhung des Getreidezolls auf 2 Kronen per 100 Kilo mit 111 gegen 101 Stimmen angenommen. Bei dem abweichenden Beschlusse der ersten Kammer ist die Entscheidung nunmehr durch gemeinsame Abstimmung beider Kammern herbeizuführen, falls nicht, wie als wahrscheinlich gilt, noch vor dem Stattfinden dieser Abstimmung die zweite Kammer aufgelöst werden sollte.

Sofia, 3. März. Eingegangenen Meldungen zufolge ist die aufständische Bewegung in Silistria unterdrückt.

Bukarest, 3. März. Die telegraphische Verbindung mit Rustschuk ist wiederhergestellt.

Hamburg, 3. März. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, vergangene Nacht 12 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 4. März.

* **Finanzielles aus Italien.** Aus Rom wird der „Voss. Ztg." geschrieben: Seit einiger Zeit mehren sich in der italienischen Presse die Klagen darüber, dass die Staatskassen bei der Umwechselung grösserer Summen Papiergeld in Metall Schwierigkeiten machen und in vielen Fällen die Umwechselung grösserer Beträge verweigern. Unter der Ueberschrift: „Haben wir Zwangscours?" schreibt dazu die „Gazz. Piem." aus Turin: „. . . . Während die Emissionsinstitute bisher, namentlich in Augenblicken der Krisis, ihr Möglichstes thaten, um durch bereitwillige Einwechselung selbst sehr hoher Beträge ihrer Noten in Metallgeld etwaige ungünstige Folgen abzuwenden, beobachten neuerdings die Staatskassen ein anderes Verfahren. Bei der Staatskasse in Turin schränkt der Kassirer, angeblich „auf höhere Weisung", den Betrag des dem Publikum behufs Umwechselung von Papiergeld zur Verfügung gestellten Metallgeldes täglich mehr und mehr ein, so dass letzthin an einem Tage nur 10 000 Lire, eine gänzlich ungenügende Summe, eingewechselt wurden. Ueberdies werden die die Einwechselung verlangenden Personen nicht nur über ihre Persönlichkeit befragt, sondern auch darüber, ob sie für sich selbst oder im Auftrage Anderer handeln, und die Einwechselung von mehr als 2000 Lire wird, wenn es dem Herrn Kassirer so beliebt, verweigert. Dieser Anormalität muss das Ministerium, an das Gesetz sich haltend, Abhilfe schaffen, sonst könnte man eben so gut die Wechselstellen ganz und gar schliessen und zum Zwangscurs zurückkehren."

* **Aus Egypten.** Wie der „B. B.-Z." gemeldet wird, hat die Pforte den Khedive eingeladen, die Ansichten der egyptischen Regierung betreffs der Erneuerung einiger Handelsverträge Egyptens mit europäischen Staaten bekanntzugeben, da dieser Gegenstand mit unter die zwischen Sir Drummond Wolff und der Pforte zu pflegenden Verhandlungen fällt. Die Pforte wünscht hauptsächlich, dass der in diesem Jahre ablaufende griechisch-egyptische Handelsvertrag, durch welchen die türkischen Tabake zum grossen Theile durch griechische verdrängt wurden, nicht mehr erneuert werde; ausserdem ist die türkische Regierung der Ansicht, dass die zwischen ihr und einigen Staaten im Zuge befindlichen Handelsvertrags-Verhandlungen gleichzeitig auch für Egypten — dem ihrer Ansicht nach integrirenden Theile der Türkei — Geltung haben sollten.

* **Serbische Bahnen.** Nach einer Meldung der „Politischen Correspondenz" wird die Betriebsgesellschaft der serbischen Bahnen der serbischen Regierung eine Proposition machen betr. Verlängerung der Vertragsdauer, welche gegenwärtig 25 Jahre beträgt. Ferner beabsichtigt die Gesellschaft, mehrere Flügelbahnen im Kostenbetrage von 9 Millionen Francs herzustellen und ohne Zinsengarantie zu betreiben.

* **Aachen-Jülicher Eisenbahn.** In der Eisenbahn-Commission des Abgeordnetenhauses soll, wie die „B. B.-Z." hört, bezüglich der Verstaatlichung eine Erklärung Namens der Regierung abgegeben worden sein, dass der status quo ante eintreten würde, wenn bei dem von einem Actionär gegen die Beschlüsse der letzten Generalversammlung eingereichten Protest das gerichtliche Urtheil zu Gunsten des Klägers ausfallen sollte.

* **Sendung von recommandirten Briefen nach Russland.** Ein Circular des Zolldepartements vom 6./18. Februar c. gestattet den ungehinderten Durchlass von ausländischen Creditbilletten, die in recommandirten Briefen übersandt werden.

* **Russischer Petroleumexport.** Es ist der Gesellschaft der Südwestbahnen nach langer Unterhandlung schliesslich gelungen, den Transport von Petroleum vermittelst der Cisternenwaggons bis nach Jassy, in Rumänien, durchzusetzen, und damit Rumänien für das kaukasische Petroleum endgiltig zu erschliessen. In Folge dessen wird die Gesellschaft der Südwestbahnen in Jassy Reservoirs für eigene Rechnung herstellen. Die Reservoirs werden zur Aufnahme von 40000 Pud eingerichtet, was für einen jährlichen Transport von circa 200 000 Pud, auf den man vor der Hand rechnen kann, ausreichen dürfte. (V. Z.)

Concurseröffnungen.

Fabrikant Carl Binger (in Firma C. Binger) in Berlin. Rittergutsbesitzer Victor von Laffert auf Dammeretz und Banzin. Kaufmann Wilhelm Hamburger von Weizen. Weinhändler Karl Friedrich Scheffelt von Ihringen. Kaufmann Herrmann Rosenberg in Graudenz. Kaufmann Hermann Jacobson in Köslin. Stickereifabrikant Otto Pessler in Plauen.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Carl Ehrenhaus, Breslau. — W. Leupold, Breslau; Inhaber: Kaufmann Wilhelm Leupold. — Schletter'sche Buchhandlung, Breslau; Inhaber: Hugo Tschentscher, Waldenburg und Gotthold Tschentscher, Breslau.

Erloschen: Carl Cohn, Breslau. — H. Falkenhagen, Breslau.

Submissionen.

A—z. **Submissionsnotizen.** An einer von der hiesigen Stadt-Baudeputation ausgeschriebenen Submission auf Ausführung der Anstreicherarbeiten zum Schulhausbau in der Sadowastrasse betheiligten sich 10 Bieter, sämmtlich aus Breslau, die Mindestforderungen machten Dietrich mit 2002 58 M. und Max Herwich mit 2902,82 M., während die höchste Forderung 4570,09 M. betrug, also mehr als das Doppelte der niedrigsten. — Die Submission der Eisenbahndirection Erfurt auf den Oelbedarf des nächsten Etatsjahres brachte eine sehr grosse Anzahl Offerten auf Mineralöle, aber nur 10 auf vegetabilische Oele. Die „Vereinigten Breslauer Oelfabriken" verlangten für die ausgeschriebenen 305 600 kg rohes Rüböl 65 Pf. über Berliner Notiz fr. Breslau, 2,65 fr. Erfurt, für 146 200 kg raff. Rüböl (Brennöl) 1,35 und 4,65 M. über Berliner Notiz frei Breslau bezw. Erfurt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 25. Credit mobilier 275, —. Spanier neue $64\frac{3}{8}$. Banque ottomane 490, —. Credit foncier 1357. Egypter 363. Suez-Actien 1978. Banque de Paris 707. Banque d'escompte 462, —. Wechsel auf London 25, 38. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 348, 75. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 400. Fest.

Paris, 3. März, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 79, 95. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 75. Türken 1865 13, 65. Türkenloose 31, 62. Spanier (neue) $64\frac{1}{4}$. Neue Egypter 361, 87. Banque ottomane 486, 25. Staatsbahn —. Ungarn $76\frac{3}{4}$. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Ruhig.

London, 3. März, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $63\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter $94\frac{7}{8}$. 4% unif. Egypter $71\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $97\frac{1}{2}$. Ottomanbank $9\frac{3}{8}$. Suez-Actien $77\frac{3}{4}$. Canada Pacific $62\frac{3}{8}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{1}{8}$%. Fest.

London, 3. März, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols $103\frac{1}{2}$. Consols $100\frac{7}{8}$. Convert. Türken $13\frac{1}{2}$. 1871er Russen —, —. 1872er Russen —. 1873er Russen $92\frac{3}{8}$. Italiener $94\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $75\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $71\frac{1}{4}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{3}{8}$. Silber 46. Lombarden —. 5% privileg. Egypter —. Suezactien —.

London, 3. März. In die Bank flossen heute 8000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 3. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $216\frac{1}{2}$. Franzosen $189\frac{1}{2}$. Lombarden —. Galizier 158. Egypter 70, 90. 4% Ungar. Goldrente 76, 20. 80er Russen 78, 70. Gotthardbahn 92, 90. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 189, 90. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —. Portugiesische Anleihe 89, 80. Buenos Ayres-Anleihe 84, 60. Matt auf die Meldung aus Bukarest.

Frankfurt a. M., 3. März, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 425. Wiener Wechsel 159, —. Reichsanleihe 105, 50. Oest. Silberrente 63, 90. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 86, 70. 1860er Loose 111, 50. 1864er Loose 272, 30. Ung. 4% Goldrente 76, 30. Ung. Staatsloose 208, 20. Italiener 94, 90. 1880er Russen 79, 40. II. Orient-Anleihe 55, 40. III. Orient-Anleihe 55, 20. 4% Spanier 63, 30. Egypter 71, 10. Neue Türken 13, 20. Böhmische Westbahn 212. Central-Pacific 113, —. Franzosen $189\frac{3}{4}$. Galizier $158\frac{3}{8}$. Gotthardt-Bahn 92, 90. Hess. Ludwigsbahn 92, 60. Lombarden $69\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 151, 70. Nordwestbahn $124\frac{3}{4}$. Credit-Actien $216\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 133, 60. Mitteld. Creditbank 93, —. Reichsbank 133, 90. Disconto-Commandit 190, 10. 5% serb. Rente 76, 30. Fest.

Neue Serben 79, —. Arader St.-Pr.-A. 88, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 89, 60. Buenos-Ayres 84, 50. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —. Berliner Handelsgesellschaft —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 218. Franzosen $189\frac{1}{2}$. Galizier $158\frac{5}{8}$. Lombarden 70. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 191, 30. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 3. März, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{8}$. Silberrente $64\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $87\frac{1}{8}$. Ungar. Goldrente $76\frac{3}{4}$. 1860er Loose 112. Italienische Rente $94\frac{7}{8}$. Credit-Actien $217\frac{3}{4}$. Franzosen 475. Lombarden 173. 1877er Russen 96. 1880er Russen $78\frac{1}{2}$. 1883er Russen $104\frac{1}{2}$. 1884er Russen $88\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $53\frac{1}{8}$. Laurahütte $77\frac{7}{8}$. Nordd. Bank $138\frac{3}{4}$. Commerzbank $117\frac{7}{8}$. Marienburg-Mlawka 36. Mecklenburger Fr.-Fr. 142. Ostpreussische Südbahn 66. Lübeck-Büchener $152\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $92\frac{3}{4}$. Leipziger Discontobank 98. Deutsche Bank $153\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 146. Disconto $2\frac{5}{8}$%. Fest.

Leipzig, 3. März. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,50. 4proc. sächs. Anleihe 103,70. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A. 121,25. do. do. Lit. B. 83,60. Böhm. Nordb.-Actien 98,00. Graz-Köflacher Eisenbahn-Actien 87,00. Leipziger Creditanst.-Actien 168,00. Leipziger Bank-Actien 129,00. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 98,50. Sächsische Bank-Actien 114,00. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 220,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 84,50. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 73,40. Zuckerraffinerie Halle-Actien 88,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 137,50. Oesterr. Banknoten 158,95.

Amsterdam, 3. März, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $61\frac{5}{8}$, do. Febr.-August verzl. 62. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $63\frac{1}{8}$. do. April-October verzl. $62\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $86\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $76\frac{1}{4}$. 5% Russen von 1877 97. Russ. grosse Eisenbahnen $119\frac{7}{8}$. do. I. Orientanleihe —, —. do. II. Orientanleihe 53. Conv. Türken $13\frac{1}{2}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{1}{4}$. Russische Zollcoupons $1,90\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 40. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 92, 50. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 3. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, $84\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, $22\frac{1}{2}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $34\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn $113\frac{5}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn 115. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{5}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats 64. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco $90\frac{1}{8}$, Weizen per März nom., per April nom., per Mai $91\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) $49\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{1}{2}$. Kaffee Rio $14\frac{1}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 55, do. Fairbanks 7, 55. do. Rothe u. Brothers 7, 55. Speck (short clear) $8\frac{3}{8}$. Getreidefracht $2\frac{7}{8}$.

Hamburg, 3. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 167—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130—134, russischer loco ruhig, 102—103. Hafer und Gerste flau. Rüböl still, loco $43\frac{1}{2}$. Spiritus ruhig, per März $24\frac{3}{4}$ Br., per April-Mai $24\frac{3}{4}$ Br., per Mai-Juni 25 Br., per Juli-August $25\frac{3}{4}$ Br. Kaffee fester, Umsatz 2000 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6, 05 Br., 6, — Gd., per März 5, 95 Gd., per August December 6, 40 Gd. Wetter: Neblig.

Posen, 3. März. Spiritus loco ohne Fass 36, 10, per März 36, 40, per April-Mai 37, 10, per Juni 38, 10, per Juli 38, 60, per August 39, 10. Gekünd. — Liter. Matter.

Liverpool, 3. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 Ballen. Stetig. Tagesimport 4000 B.

Liverpool, 3. März, Vorm. 11 Uhr 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 15000 B., davon für Speculation und Export 3000 B. Amerikaner stetig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5\frac{11}{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5\frac{3}{16}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5\frac{7}{32}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{17}{64}$ Käuferpreis, September-October $5\frac{7}{32}$ Verkäuferpreis.

Liverpool, 3. März, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4\frac{7}{8}$, Upland low middling $5\frac{1}{8}$, Upland middling $5\frac{1}{4}$, Orleans good ordinary $4\frac{15}{16}$, Orleans low middling $5\frac{3}{16}$, Orleans middl. $5\frac{5}{16}$, Orleans middling fair $5\frac{5}{8}$, Ceara fair $5\frac{1}{4}$, Cerea good fair $5\frac{7}{16}$, Pernam fair $5\frac{5}{16}$, Pernam good fair $5\frac{11}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{1}{4}$, Maranham fair $5\frac{7}{16}$, Egyptian brown middl. $6\frac{7}{16}$, Egyptian brown fair $6\frac{7}{8}$, Egyptian brown good fair $7\frac{1}{8}$, Egyptian white middl. $5\frac{5}{8}$, Egyptian white fair $5\frac{7}{8}$, Egyptian white good fair $6\frac{3}{16}$, M. G. Broach good $4\frac{3}{4}$, M. G. Broach fine $5\frac{1}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{9}{16}$, Dhollerah good fair 4, Dhollerah good $4\frac{1}{4}$, Dhollerah fine $4\frac{11}{16}$, Oomra fair $3\frac{9}{16}$, Oomra good fair $3\frac{15}{16}$, Oomra good $4\frac{3}{8}$, Oomra fine $4\frac{3}{4}$, Scinde good fair $2\frac{7}{8}$, Bengal good fair $2\frac{7}{8}$, Bengal good $3\frac{3}{16}$, Bengal fine $3\frac{13}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{5}{8}$, Western good fair $3\frac{13}{16}$, Western good $4\frac{1}{8}$, Peru vough fair 6, Peru vough good fair $6\frac{3}{8}$, Peru vough good $6\frac{9}{16}$, Peru smouth fair $5\frac{7}{16}$, Peru smouth good fair $5\frac{9}{16}$, Moderat. vough fair $5\frac{7}{8}$, Moderat. rough good fair $6\frac{1}{8}$, Moderat. vough good $6\frac{5}{16}$. Tendenz: —.

Wien, 3. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 44 Gd., 9, 49 Br., per Mai-Juni 9, 50 Gd., 9, 55 Br., per Herbst 9, 00 Gd., 9, 05 Br. Roggen per Frühjahr 7, 13 Gd., 7, 18 Br., per Mai-Juni 7, 18 Gd., 7, 23 Br., per Herbst 7, 00 Gd., 7, 10 Br. Mais per Mai-Juni 6, 59 Gd., 6, 64 Br., per Juli-August 6, 65 Gd., 6, 70 Br. Hafer per Frühjahr 6, 88 Gd., 6, 93 Br., per Mai-Juni 6, 93 Gd., 6, 98 Br.

Pest, 3. März, Vorm. 11 Uhr 15 Min. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Frühjahr 9, 04 Gd., 9, 05 Br., per Herbst 8, 79 Gd., 8, 80 Br. Hafer —. Mais 1887 6, 26 Gd., 6, 27 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11\frac{1}{4}$ à $11\frac{3}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 3. März, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per März 23, 40, per April 23, 80, per Mai-Juni 24, 25, per Mai-August 24, 60. Roggen behauptet, per März 14, 25, per Mai-August 15, 00. Mehl fest, per März 52, 10, per April 52, 75, per Mai-Juni 53, 75, per Mai-August 54, 40. Rüböl ruhig, per März 57, 50

per April 57, 50, per Mai-August 54, 50, per September-December 53, 75. Spiritus ruhig, per März 40, 25, per April 40, 75, per Mai-August 42, 00, per September-December 41, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 3. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per März 23, 40, per April 23, 80, per Mai-Juni 24, 25, per Mai-August 24, 60. Mehl 12 Marques fest, per März 52, 10, per April 52, 90, per Mai-Juni 53, 90, per Mai-August 54, 50. Rüböl fest, per März 57, 75, per April 57, 75, per Mai-August 54, 75, per September-December 54, 00. Spiritus fest, per März 40, 25, per April 40, 75, per Mai-August 42, 00, per Septbr.-Decbr. 41, 50.

Paris, 3. März. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per März 32, 10, per April 32, 25, per Mai-Juni 32, 60, per Mai-August 33, 00.

London, 3. März, Nachm. 96% Javazucker 13 ruhig, Rüben-Rohzucker 10½ ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 3. März. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Kalt.

Glasgow, 3. März. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43 sh. 4 d.

Antwerpen, 3. März, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15¼ bez. u. Br., per April 15¼ Br., per Juni 15¼ Br., per September-December 16⅛ bez., 16¼ Br. Ruhig.

Bremen, 3. März. Petroleum (Schlussbericht) geschäftslos. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

Berlin, 3. März. [Producten-Bericht.] Trotzdem aus Amerika eine ganz erhebliche Preissteigerung gemeldet wird, ist die Stimmung an unserem heutigen Markt für Weizen wie für Roggen intensiv flau gewesen. Verkäufer zeigten sich für beide Artikel sehr entgegenkommend und blieben auch nach einer Ermässigung der Preise um ca. 1½ M. noch im Uebergewicht, so dass der Markt ohne Erholung schliesst. Der Effectivhandel mit Roggen war sehr schwierig; das Angebot nimmt wieder zu, während Käufer zurückhaltend sind. — Hafer loco war matt; Termine wurden billiger abgegeben. — Roggenmehl stellte sich etwa 10 Pf. schlechter. — Rüböl war still und wenig verändert. — Für Spiritus war die Haltung wieder besser, so dass der grössere Theil des gestrigen Preisrückganges wieder eingeholt werden konnte.

Weizen loco 150—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 162¾—161¼—162 Mark bez., Mai-Juni 163¾—162¾ M. bez., Juni-Juli 165—163½—163¾ M. bez., Juli-August 165¾—164½ bis 164¾ M. bez., September-October 166¾—165¾ M. bez. — Roggen loco 125—129 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 127 bis 127½ Mark, mittel do. 126 M. ab Bahn bez., April-Mai 128¼ bis 127½ M. bez., Mai-Juni 128¼—127½ M. bez., Juni-Juli 128¾ bis 128 M. bez., Juli-August 130—129 Mark bez., September-October 132 bis 131¼ M. bez. — Mais loco 108—117 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 107½ M., Mai-Juni 107½ M., Juli-August — M. September-October 108 M. — Gerste loco 110 bis 190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 102 bis 140 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 114 bis 121 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 115—121 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 123 bis 127 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 117 bis 121 Mark ab Bahn bez., April-Mai 106¾—105¾ Mark bez., Mai-Juni 108¼—107 Mark bez., Juni-Juli 110½—109¼ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 148 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 118—127 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00 bis 21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0 und 1: März 17,45 bis 17,40 Mark bez., März-April 17,45—17,40 M. bez., April-Mai 17,45 bis 17,40 Mark bez., Mai-Juni 17,50 bis 17,45 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43 Mark bez., April-Mai 44,1 Mark bez., Mai-Juni 44,4 M. bez., September-October 45 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 38,2—38,1 Mark bez., März und März-April 38,2 Mark bez., April-Mai 38,9—38,7—39—38,9 M. bez., Mai-Juni 39,1 bis 38,9—39,2—39,1 Mark bez., Juni-Juli 40—39,8—40,1—40 M. bez., Juli-August 40,7—40,5—40,7—40,6 Mark bez., August-September 41,2 bis 41—41,3—41,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco — Mark bez., März 16,50 Mark Br., März-April 16,50 M. Br., April-Mai 16,35 M. Br., Mai-Juni 16,50 M. Br.

Kartoffelstärke, trockene, loco — Mark Br., März 16,50 Mark Br., März-April 16,50 Mark Br., April-Mai 16,35 Mark Br., Mai-Juni 16,50 Mark Br.

Cz-S. **Berliner Wollbericht** vom 24. Februar bis 3. März. Während hier das Geschäft immer noch unter dem vollen Druck der politischen Ungewissheit steht und dementsprechend Umsätze ausserordentlich geringfüging sind, hat in Frankreich und Belgien und jüngst auch in England die im vorwöchentlichen Bericht gemeldete bessere Stimmung Fortschritte gemacht und sich in den Preisen und Umsätzen bemerkbar gemacht. Deutsche Wollen in Rückenwäschen sind in diesem Augenblick von geringem Interesse, weil die Bestände sehr klein sind. Schmutzwollen kommen bis jetzt auch nur ganz vereinzelt heran, da einerseits der Einkauf darin sehr erschwert ist, andererseits auch nur wenig geschoren ist. Die bisher auf dem Lande roulirenden Preise stehen, unter Hinzurechnung der Kosten, jedenfalls über Parität der Colonialwollen und haben deshalb für den Handel wenig Reiz.

* **Indische Baumwolle.** Die landwirthschaftliche Abtheilung der indischen Regierung hat unterm 29. Januar ihre endgiltige Schätzung über die 1886er Baumwoll-Ernte der nordwestlichen Provinzen und von Oude veröffentlicht; darnach betrug die bepflanzte Fläche 205 975 Acres mehr als in 1885 und 447 876 Acres mehr als der Durchschnitt und stellte sich in Procenten ausgedrückt auf 131. Diese bedeutende Vergrösserung der bestandenen Fläche ist hauptsächlich dem frühzeitigen Eintritt des Monsuns und überhaupt der günstigen Witterung zu verdanken; dass sie die im Vorjahre bepflanzte Fläche übertrifft, liegt noch besonders an den grossen Verheerungen, welche die Baumwollfelder im Jahre 1885 durch Ueberschwemmungen erlitten. Die Beschaffenheit der Ernte war in Procenten ausgedrückt im Doab 70, in Bundelkund 40, in Rohilkund und Tarai 66, in dem Bezirk Benares und in Jaunpore 50, in Oude 50 pCt. Unter Zugrundelegung des vorjährigen Ertrages und der eben angeführten Procentverhältnisse wird der Gesammtertrag für 1886 auf 45 000 t anzuschlagen sein. Setzt man den örtlichen Verbrauch auf ¾ Pfund für jeden Einwohner an, was der Wirklichkeit ziemlich genau entsprechen dürfte, so würde derselbe 15 000 t betragen, also 30 000 t zur Ausfuhr übrig bleiben.

W. T. B. **Havre,** 3. März, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schliesst mit 10 Points Hausse. Rio 9000 B., Santos 11 000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 3. März, Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. März 77, 50, pr. April 77, 50, pr. Mai 77, 75, pr. Juni 78, 00, pr. Juli 78, 25, pr. August 78, 50, pr. September 78, 75. — Behauptet.

Amsterdam, 3. März, Nachmittags. Bancazinn 61½.

⊕ **Breslau,** 4. März, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,60—16,00 Mk., gelber 15,20—15,50—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 12,30—12,60—13,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kgr. 9,40—10,00—11,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,70—11,—11,20 Mark.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kgr. 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 9,00—9,50—10,20 M., blaue 8,50—8,80—9,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 10,50—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Klgr. 35—39 bis 42—45 M., weisser unverändert, 35—45—50—60 M.

Schwedischer Klee schwacher Umsatz, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 40—45—50 Mark.

Timothee unverändert, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,90—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 33,00—36,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 3., 4.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 6°,4	+ 6°,6	+ 5°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	753,9	754,4	754,9
Dunstdruck (mm)	5,1	5,5	5,6
Dunstsättigung (pCt.)	71	76	84
Wind	W. 4.	NW. 4.	W. 3.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bewölkt.

Breslau. Wasserstand.

3. März. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 3 m 98 cm. U.-P. — m 50 cm.
4. März. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 70 cm.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. März 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 2.	vom 3.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,115 ebzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,405 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	158,90 bz	159,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	159,25	159,25
Russ. Noten 100 R.	181,20 bz	181,80 bz
Russ. Zollcoupons	321,60 bz	321,10 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,50 bzB	105,50 B
Preuss. Consols	4	vsch	105,00 B	105,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,20 B	99,20 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 G	102,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,40 bzG	103,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzB	101,60 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,50 B	96,60 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	96,90 G	96,90 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,25 bz	103,40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,25 bz	103,20 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,10 B	99,10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,50 G	90,50 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,80 G	96,00 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	95,80 G	95,90 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	89,60 bzG	89,60 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,10 bzG	107,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,30 bzB	100,30 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,30 bzB	100,30 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,70 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,00 bzG	98,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	98,25 G	98,25 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,30 G	111,30 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 bzG	107,40 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,50 G	104,10 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	98,00 bzG	98,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	111,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	105,50 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,50 G	105,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	100,25 G	100,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,90 bz	112,90 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,30 B	110,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 B
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,50 B	96,30 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,25 G	114,50 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,10 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	100,50 bzG	100,75 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,00 G	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,60 B	103,60 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,10 G	110,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Egypter	4	1/5 1/11	71,10 bz	71,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,80 bz	95,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,70 bz	86,75 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,50 G	62,80 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,90 bz	63,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	57,25 bz	57,10 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,40 bz	53,10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	105,75 G	105,90 bz
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,40 B	103,20 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,25 bzB	90,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,00 bz	99,25 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,50 bz	93,20 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	87,10 G	87,10 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,30à40 bz	79,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,50 bz	106,40 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,90 B	93,30 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	87,40 bz	87,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,25 B	55,50 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,40 bz	55,75 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,10à20 bz	55,50 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,40 bz	84,75 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	87,10 G	87,50 B
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	89,60 bz	90,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,50 bz	83,25 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,40 G	88,50 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,80 bzB	104,00 bzB
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,25 ebz	13,25 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	71,50 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	76,30à40 ebz	77,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	76,50à60 bz	77,40 bzB
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	99,10 bzG	99,00 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,40 bz	68,70 ebzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	98,70 bzG	98,60 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,80 bz	77,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	77,00 bzG	77,40 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,50 bzG	74,50 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,25 bz	133,30 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	133,50 B	133,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 G	31,90 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,75 B	98,00 bz
Bukarester Loose	—	—	31,25 B	31,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,20 bz	129,10 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	128,00 G	128,70 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,90 bz	47,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	104,25 G	104,50 bzB
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,50 B	102,20 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	198,40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	291,90 G	291,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,00 bz	188,75 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,40 B	121,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,40 B	23,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	282,00 bz	282,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	110,50 ebzB	110,60 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	280,00 bz	270,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,00 bzG	156,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	146,50 bz	146,10 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	96,00 B	95,90 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	137,75 bz	137,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	132,50 bzB	132,25 bzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,30 B	29,00 bz
Ungarische Loose	—	—	208,00 bz	208,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	137,80 bz	137,50 G
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	49,50 bz	49,30 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	19,40 G	19,50 bz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	62,50 bzG	62,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	32,50 G	33,00 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	105,00 bz	105,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	— —	216,00 G
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	151,25 bz	151,70 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	91,75 G	92,25 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	—	1/1	35,60 bz	35,75 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	141,50 bz	141,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	71,10 bzG	70,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	65,00 bzG	65,80 G
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	103,00 bz	103,50 G
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	23,90 bz	23,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	51,10 G	51,25 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	57,50 B	57,40 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	111,00 G	111,00 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	95,25 bzG	95,00 G
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	104,00 bzB	104,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	92,90 G	93,00 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	101,50 bzG	101,50 G
Saalbahn 5%	3	—	1/1	90,00 B	90,00 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	81,25 G	81,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	— —	130,50 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	79,20 bz	79,30 ebzG
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	56,50 bz	— —
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	72,20 bzB	72,30 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	86,30 bz	86,60 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	109,75 B	110,25 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	59,40 bz	59,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	380,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 4%	4	—	1/1	251,00 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	241,50 bz	242,50 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	23,80 G	23,75 bzG
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	61,50 G	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	125,40 bzG	125,25 bzG
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,90 bz	58,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	144,00 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	77,50 bzG	77,60 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	262,00 bzG	260,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	98,50 G	99,00 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,90 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	101,90 bz	102,00 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	100,90 G	100,00 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,00 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,00 G	101,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	101,25 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,90 bz	101,80 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,90 G	101,80 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,00 bzB	104,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,25 B	101,25 B
dto. dto. II. à 71½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,10 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,25 G	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	101,30 B	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	98,80 B
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	101,30 B	101,00 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	101,00 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	101,30 B	101,00 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,30 B	101,00 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	101,00 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	— —	105,80 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	101,50 bzB
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,70 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,25 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 G	107,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,75 G	100,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	79,10 G	79,10 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,60 G	93,75 bzB
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	78,40 bzG	78,60 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	101,25 bz	100,90 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,90 bzG	71,75 bz
Lemb.-Czernow.*10%Steuer	4	1/5 1/11	63,80 G	63,75 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	70,10 G	70,10 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,25 G	49,50 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	396,20 bz	394,50 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,50 bzG	99,30 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,60 bz	83,90 G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	81,90 G	81,80 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	81,50 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	308,10 G	308,00 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,40 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,25 G	96,75 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	75,90 G	76,00 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	76,10 G	76,10 G
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	98,80 bz	99,25 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,40 bz	99,20 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,50 bz	95,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,00 bzG	91,25 bzB
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,00 bzB	94,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,50 bzG	98,25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,30 bz	81,40 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,70 bz	97,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,00 B	101,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,90 G	101,00 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,90 G	101,10 B
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	79,40 bz	79,70 G
Transkaukasische*	3	15/6 /12	63,90 bz	63,80 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	81,80 B	81,80 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	316,25 G	316,50 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	118,00 B	117,50 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	96,75 bzB	97,50 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	116,75 G	117,00 G
dto. Handelsges.	8	—	1/1	144,25 bzB	146,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,25 bzG	88,30 bzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	86,75 bz	86,75 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	—	1/1	96,40 B	96,40 B
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	133,25 bzG	133,20 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	135,75 B	134,75 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	152,50 bz	154,00 bz
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	128,00 B	128,00 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	97,10 G	97,10 G
Disconto-Command.	11	—	1/1	188,80 bz	190,80 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	125,50 bzG	125,50 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	57,00 bzG	56,50 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,50 G	79,50 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	9	8½	1/1	167,00 G	168,00 G
dto. Disconto.	5½	—	1/1	98,00 G	98,00 G
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	134,50 G	134,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	— —	— —
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,00 bzG	92,10 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	83,40 bzG	83,40 bzG
Niederlausitz. Bank	5	—	1/1	89,00 B	89,00 B
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	139,50 B	139,50 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	49,50 bzG	48,50 bzG
Oberlausitzer Bank	5½	5⅚	1/1	103,50 B	103,50 B
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	172,00 B	170,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	58,50 G	59,00 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	5¼	1/1	114,00 G	114,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	99,75 bzG	100,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	130,00 bzB	130,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	—	1/1	96,00 bzG	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	100,50 G	100,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 379 bzG	p. St. 379,50 G
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	133,30 G	133,30 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	70,00 bz	69,90 bz
Sächsische Bank	5⅛	—	1/1	114,00 B	113,00 B
Schles. Bankverein	5	—	1/1	102,30 G	102,60 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	58,50 G	59,75 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	268,10 bz	269,00 bzB
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	124,00 bz	124,25 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	110,75 bz	110,00 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	101,50 G	101,50 G
Bochum. Gussstahl	6⅔	—	1/7	119,00 bzG	119,10 G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,00 G	58,00 bzG
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	60,50 B	60,50 bzG
dto. Strassenbahn	5	5½	1/1	129,00 G	129,50 bz
dto. W. F. Linke	5½	4	1/1	93,00 bzG	92,75 G
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	86,75 bz	— —
Donnersmarckhütte	0	—	1/1	39,00 bz	39,60 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	17,50 bz	17,00 B
dto. St.-Pr. 6%	1/3	—	1/7	60,75 bzG	61,50 bzG
Edison Compagnie	5	—	1/1	99,50 bz	98,50 G
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	60,00 G	60,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	730,00 bzG	725,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	97,00 G	97,50 G
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,00 B	123,00 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	70,00 G	70,00 G
Laurahütte	1/3	—	1/7	78,25 bz	79,40 bzB
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	53,50 bzG	54,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	46,00 G	47,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	27,25 bzG	27,25 bzG
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	67,70 bz	57,90 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,60 G	105,60 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	24,25 G	24,75 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	114,00 G	115,00 G
dto. Kohlenwerk	0	—	1/7	17,10 ebzG	17,20 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	105,75 bz	105,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	119,70 bz	119,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	120,50 G	120,00 G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	127,00 bzG	128,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	129,00 bzG	128,75 bz
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1570 bzB	1570 bzB

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,80 B	101,70 B
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,50 ebzB	100,40 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	97,00 G	97,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	90,50 G	90,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 2.	vom 3.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,20 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,70 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,30 G
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,405 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,40 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	180,70 bz	181,40 bz
dto. dto. 3 M.	5	179,90 bz	180,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	158,90 bz	159,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	158,05 bz	158,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,25 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,25 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	181,10 bz	181,60 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2½%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	76,25à50à25à76,75 bz	— —
Russische Anl. 1880	79,20à79,50 bz	— —
dto. dto. 1884	92,60à93,00 bz	— —
Disconto-Command.	189,50à25à90,60à89,10à91,20à91 bz	— —
Dortmunder Union	60,60à61,50à61,00 bz	— —
Laurahütte	78,50à90à60à9à8,75 bz	— —
Oesterr. Credit	452à51à53à50à54 bz	— —
Franzosen	380à79,50à380,50 bz	— —
Lombarden	142,50à43,00 bz	— —
Russische Noten	181,50à182 bz	181,75à82,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.